

Von Wildon auf den Hengistwegen über den Buchkogel und Bockberg nach Hengsberg – oder nach Lebring

Das Besondere. Die „Mittelsteirische Schwelle“ ist jene an Becken und Hügeln reiche Landschaft, worin jene Erhebung, welche der Volksmund „Wildoner Berg“ nennt, als markantes Geländeprofil wahrnehmbar ist: Der Wildoner Buchkogel stellt, in Verbindung mit dem Wildoner Schlossberg, jenen auffallenden Querriegel dar, welcher das Grazer Feld und das Leibnitzer Feld voneinander trennt. Die hügelreiche Geländestruktur bis hin zum kristallinen Gebirge namens Koralpe reflektiert rund 340 Millionen Jahre Erdgeschichte. Im selben Landschaftsteil entstanden vor rund 6000 Jahren die ersten, jungsteinzeitlichen Besiedelungen. Ungebrochen aktuell geblieben sind auch alle Zusammenhänge mit den Nachforschungen zum Standort der legendären ...

Hengistburg. Die Suche nach der bis dato verschollenen, aus der Karantanischen Zeit stammenden Wehranlage ist wissenschaftlich reichhaltig dokumentiert, entsprechend den auf Grundlage unterschiedlicher Fachmeinungen geführten zahlreichen Diskursen. Nach heutigem Stand der Erkenntnisse ist nicht auszuschließen, dass der Standort der Hengistburg mit dem Siedlungsbereich des Ortes Hengsberg identisch sein könnte. Dieser Umstand ehrt, posthum, den Hengsberger Volksschuldirektor und Heimatforscher Paul Ofner – dessen Thesen sind nunmehr als diskussionswürdig erkannt.

Wandern mit Bus und Bahn. Am 13. Dezember 2010 hielt erstmals ein Zug an dem für Hengsberg neu geschaffenen Bahnhof; derselbe liegt am 14 km langen Koralmbahn-Abschnitt Werndorf – Wettmannstätten. Mit Inbetriebnahme dieser bis auf weiteres nur eingleisigen und noch nicht elektrifizierten Bahnstrecke wurden die Bahnhöfe Werndorf und Wettmannstätten als Bahnknoten wirksam. Ebenso zeitgleich wirksam wurde folgende „Dreieck-Wander-Verbindung“: Hengsberg, Lebring und Wildon bilden gemeinsam ein faktisch ganzjährig nutzbares Ausflugsgebiet, in Kombination mit Zugfahrten auf der S-Bahn-Linie S5 (Südbahn) und S-Bahn-Linie S6 (Koralmbahn): Zusätzlich bedienen Regionalbusse der Linien 600 und 620 täglich Wildon. Auch in Lebring halten täglich Regionalbusse (Linie 600) und S-Bahn-Züge (Linie S5). Bitte einsteigen!

Von Wildon nach Unterhaus. Am Platz vor dem Bahnhof Wildon weisen Wegtafeln die Richtung. Vor der Schule steht die erste Hengist-Schautafel; diese trägt den Titel „Urgeschichtliche Siedlungsspuren“. Wir umgehen den Wildoner Schlossberg am

Fuß dessen Westseite, weichen daher der Asphaltstraße vorerst aus und erreichen diese im Sattel von Unterhaus (370 m). Hier informieren zwei Hengist-Schautafeln zum Wildoner Schlossberg bezüglich dessen Burgen und der Archäologie. An der Asphaltstraße gehen wir, leicht bergan, zur Gabelung am Waldrand (419 m) und folgen, linker Hand, einer Forststraße; diese leitet uns ...

Richtung Buchkogel. Entlang dieses Wegstückes informieren wir uns an Hand von Schautafel-Texten zur Archäologie und Geologie am Wildoner Berg. Schließlich überqueren wir auf Waldwegen den Höhenrücken des Buchkogels (550 m). Stämmige Buchen säumen unseren Weg, auf welchem wir westseitig absteigen zum ...

Buschenschank Bockmoar am Bockberg. Dieses Weingut steht an den ältesten Rebflächen der Steiermark. Die Lage der Riede ist dermaßen einzigartig wie der Ausblick scheinbar grenzenlos: Wir stehen inmitten der Hengist-Region und überschauen zugleich das Herzstück der Süd-West-Steiermark. Am Bockberg verweilen wir oft und gern stundenlang. Nun aber sehen wir westwärts einen schlanken, rot behelmten Kirchturm stehen und orten an ihm unser nächstes Ziel, das ...

Hengist-Kulturdorf Hengsberg. Wir umgehen den Bockberg südwestseitig, auf einem Fahrweg. Auch an ihm stehen zwei Hengist-Schautafeln. Der Wanderweg überquert auf einer Brücke die Autobahn. Bald anschließend überqueren wir – vorsichtig – die Kehlbergstraße (340 m). Auf Waldwegen gelangen wir zum Siedlungsgebiet von Komberg. Staunend lesen wir auf einer Hengist-Schautafel nach – unter dem Titel „Vom tropischen Meer zum Murtal“ – wie eine Landschaft entsteht. Die Abfolge all der naturbedingten Ereignisse liest sich ähnlich spannend „wie ein Krimi“.

Auf einem Gehsteig schlendern wir ortswärts, gehen zu auf die Kirche von Hengsberg. Unter deren Fußboden wurden Mauerreste freigelegt; die Ausgrabungen können besichtigt werden. Nicht minder interessant sind die an der Kirchenmauer eingelassenen Grabsteine von Vorfahren der auf Schloss Freybühel wohnenden Familie d’Avernas – schließlich ist Hengsberg ein inhaltlich vielschichtiges Kulturdorf. Unser Hengist-Wandertag klingt aus: Wir spazieren zum ...

Bahnhof Hengsberg. Ein S-Bahn-Zug fährt uns heimwärts. Gern nehmen wir erneut wahr: Bahnfahren entspannt.

© 2011 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz

Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer, Graz

Titelbild: Die Kirche von Hengsberg. Foto: G. Auferbauer.

Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Hengistwege: Wildon – Hengsberg

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
34
Wanderfolder

Hengistwege • Kulturpark Hengist • www.hengist.at
Themenwege mit Schautafeln: Bilder und Texte zur Besiedelung, Geologie, Historie sowie zu Archäologie und Kulturen.

Die Wanderstrecke

Unterschiedlich beschildert, markiert • Ganzjährig begehbar:
Bahnhof Wildon (295 m) – Buchkogel (550 m) – Weingut Bockmoar am Bockberg (449 m) – Komberg (370 m) – Dorf Hengsborg (351 m) – Bahnhof Hengsborg (300 m)
Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge • jeweils insgesamt:
3:45 Std.; Anstieg 315 Hm, Abstieg 310 Hm; 12,5 km

Variante • Wanderstrecke Bockmoar – Bahnhof Lebring

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge • jeweils insgesamt:
1:45 Std.; Anstieg 100 Hm, Abstieg 270 Hm; 6,5 km

Orientierung

Wanderkarten: Freytag und Berndt (FB), 1:50.000, WK 411 Österreichische Karte (ÖK), Maßstab 1:25.000, Blatt 190 Hengist-Wanderkarte, liegt in Gaststätten und Gemeinden auf
Wanderführer: „Steirisches Weinland“ – www.rother.de
„100 Ausflüge um Graz“, Band West – www.styriabooks.at

Touristische Informationen

Wildon: Marktgemeinde, Tel. 03182 / 3227 – www.wildon.gv.at
Hengsborg: Gemeinde, Tel. 03185 / 2203 – www.hengsborg.at

Einkehrstätten

Am Bockberg: Weingut und Buschenschank „Bockmoar“, geöffnet Februar bis Weihnachten, täglich ab 13 Uhr (R: Mo, Di; im Juni, Juli, August nur Di); Familie Arbeiter-Jöbstl und Skoff, Tel. 03182 / 2534 – www.bockmoar.at
In Hengsborg: Kirchenwirt / GH Schuchlenz-Bernhardt, kein Ruhetag, an Di erst ab 11 Uhr geöffnet; Tel. 03185 / 2207

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Wildon • Rückfahrt von Lebring:
• ÖBB, S-Bahn-Linie S5, Graz Hbf. – Spielfeld-Sträß
• Regionalbus-Linien 600, 620
Rückfahrt von Hengsborg (Verkehrstage beachten):
• GKB, S-Bahn-Linie S6, Graz Hbf. – Wies-Eibiswald – Graz Hbf.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:
Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr
Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)
E-Mail: service@mobilzentral.at
www.verbundlinie.at • www.busbahn bim.at

